

Arthur Schnitzler an Richard Beer-  
Hofmann, [Erste Hälfte Juli? 1914]

|Wien, ? 1914. Wien

Lieber Richard – bleiben Sie nur in den Bergen, so lang Sie wollen und können.  
Ich wüsste absolut nicht, was Sie (vorläufig) hier machen sollten. Nachrichten  
gibt es hier kaum früher als bei Ihnen – Gerüchte vielleicht – aber die glaubt  
5 man sowieso nicht. Die Spannung in den letzten Tagen war ungeheuer – heute  
ist man etwas ruhiger. Lassen Sie sich wohl ergehen, grüssen Sie Paula und die  
Kinder von uns Allen.

Gabriel Beer-Hofmann  
Paula Beer-Hofmann  
Mirjam Beer-Hofmann  
Naëmah Beer-Hofmann

Herzlichst Ihr

Arthur.

(nach Weissenbach)

Weissenbach am Attersee

© CUL, Schnitzler, B 8.1, S. 148.

maschinelle Abschrift

Schreibmaschine

Ordnung: von unbekannter Hand als Briefnummer »334« gekennzeichnet

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze  
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 220.

5 *Spannung*] Am 25. 6. 1914 hatte Beer-Hofmann eine Unterkunft in Weissenbach am  
Attersee bezogen. Die hier augenscheinliche politische Anspannung dürfte sich auf die  
Zeit vor der Kriegserklärung am 28. 7. 1914 beziehen. Da aber Schnitzler am 17. 7. 1914  
selbst aus Wien abreiste und erst am 1. 9. 1914 zurückkehrte, ist das Korrespondenz-  
stück zeitlich davor anzusiedeln.